

Fotoalbum

von Lucia Glahé

Mit Druck auf Vorwärtstaste oder Enter zum
nächsten Bild

FEB Würzburg Reise 2017

29.08. - 01.09.2017

Dienstag, 29. August 2017







Dundee

FEB – Deutschland e.V.

MEETING
AT NOVOTEL





FEB DEUTSCHLAND

Bull

Mitgliederversammlung
Würzburg, 29. August 2017

1. Feststellung der form- und fristgerechten Ein
2. Feststellung der anwesenden Stimmberech
3. Wirtschaftsbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Beschlussfassung über vorliegende

FEB-Reise 2018

Weitere Planungen

Aktivitäten in Würzburg



Mitgliederversammlung Würzburg, 29. August 2017

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**
- 2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten**
- 3. Wirtschaftsbericht**
- 4. Bericht der Kassenprüfer**
- 5. Entlastung des Vorstands**
- 6. Wahl der Kassenprüfer**
- 7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

FEB-Reise 2018

Weitere Planungen

Aktivitäten in Würzburg



FEB DEUTSCHLAND

Brill

Mitgliederversammlung
Würzburg, 29. August 2017

1. Feststellung der Tagesordnung und freigelegter Einladung
2. Feststellung der Liste der Stimmberechtigten
3. Wirtschaftsjahr
4. Bericht des Vorstandes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Kassiers
7. Beschlüsse



FEB DEUTSCHLAND

Bull

Mitgliederversammlung
Würzburg, 29. August 2017

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
3. Wirtschaftsbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Beschlussfassung über vorliegende

FEB-Reise 2018

Weitere Planungen

Aktivitäten in Würzburg



FEB DEUTSCHLAND

Bull

Programm der Würzburg-Reise
29. August bis 01. September 2017

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Ereignis</u>
29.08.2017		Anreise Nürnberg
	16:00	Morgens in Würzburg
		Besuch der Wartburg
30.08.2017	09:00-10:00	Stadt Würzburg, Bahnhof
		Abreise Würzburg, Haltestelle Reuders
	12:00-17:00	Museum Würzburg, nach Würzburg
	18:00	Abreise Würzburg, Hofkellerei
31.08.2017		Abreise Würzburg
01.09.2017		
02.09.2017		





BÜRGERSPITAL

WÜRZBURG







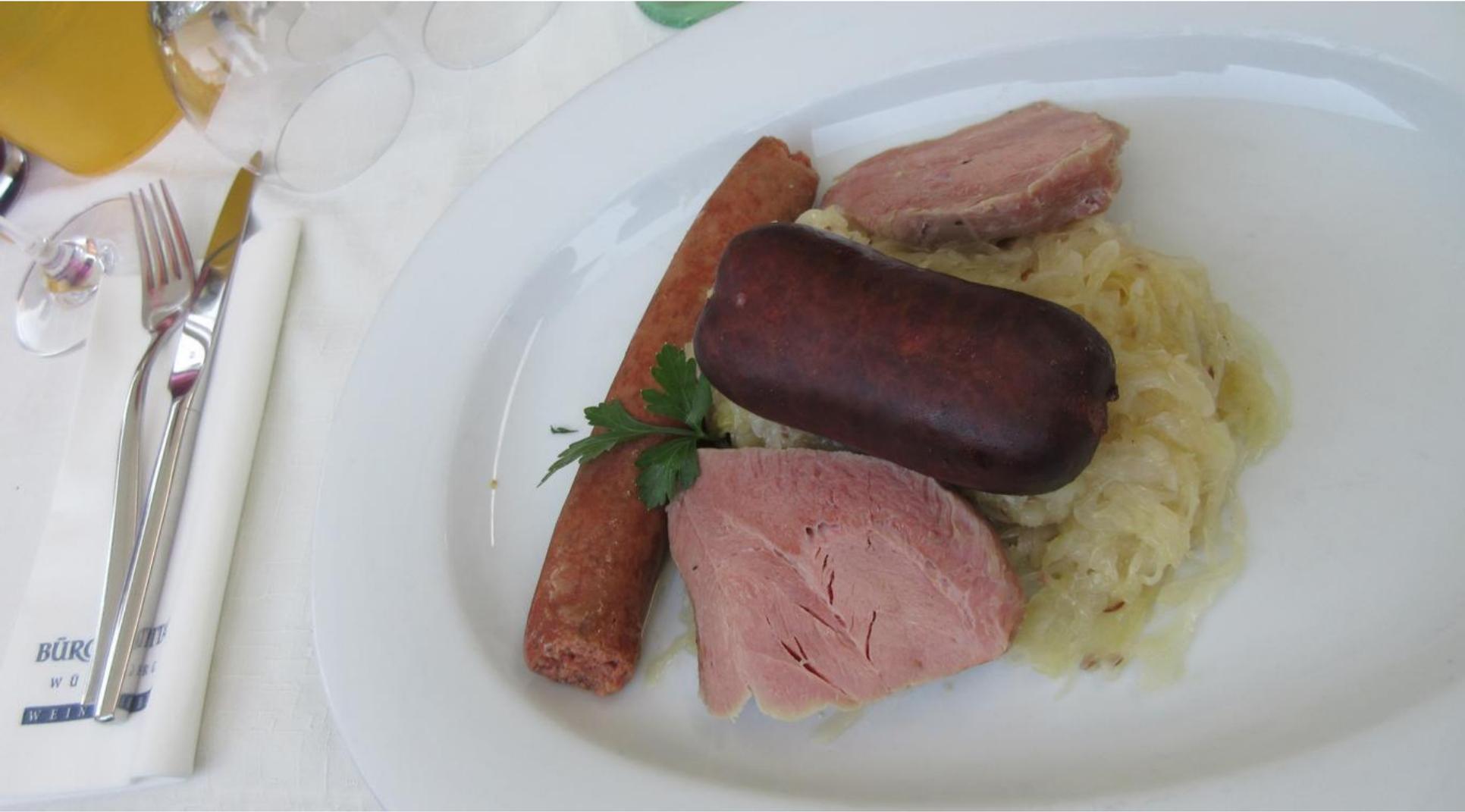
















Mittwoch, 30. August 2017



Stadtplan für Gäste



Sehenswürdigkeiten Sights

- 1 Falkenhaus, Tourist information
- 2 Marienbergfestung
- 3 Alter Kranen
- 4 Alte Mainbrücke
- 5 Zisterne am Markt, Rathaus, Glockenturm 16. März 1945/ Memorial Hall March 16, 1945
- 6 Dom St. Kilian, Museum am Dom
- 7 Neumünster
- 8 Alte Universität
- 9 Residenz, EUNESCO-Weltkulturerbe, UNESCO World Heritage, Martin von Wagner Museum
- 10 Bürgerhospital, Infirmary
- 11 Festung Marienberg, Tagungsraum Festung Marienberg, Museum für Franken

Altstadtrundgang Walking Tour through the Old Town

Der Rundgang führt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und Bauwerken der Würzburger Altstadt. The tour visits all noteworthy sights and buildings in the inner city.

Residenz
Bürgerhospital

Steigend
Abnehmend

Die Höhe auf den Höhenlinien zeigt Ihnen die Richtung der höchsten Erhebung. The elevation on the contour lines shows the direction of the highest point.

Rundgang um die Festung Marienberg Walking Tour around Fortress Marienberg

Der Rundgang verläuft auf dem Höhenrücken zwischen Schloßberg und führt durch den Park der Landesgartenschau von 1986. The tour leads through vineyards and the park of the German State Horticultural Show of 1986.

Festung Marienberg
Festung Marienberg

Steigend
Abnehmend

Die Höhe auf den Höhenlinien zeigt Ihnen die Richtung der höchsten Erhebung. The elevation on the contour lines shows the direction of the highest point.

Legende Legend

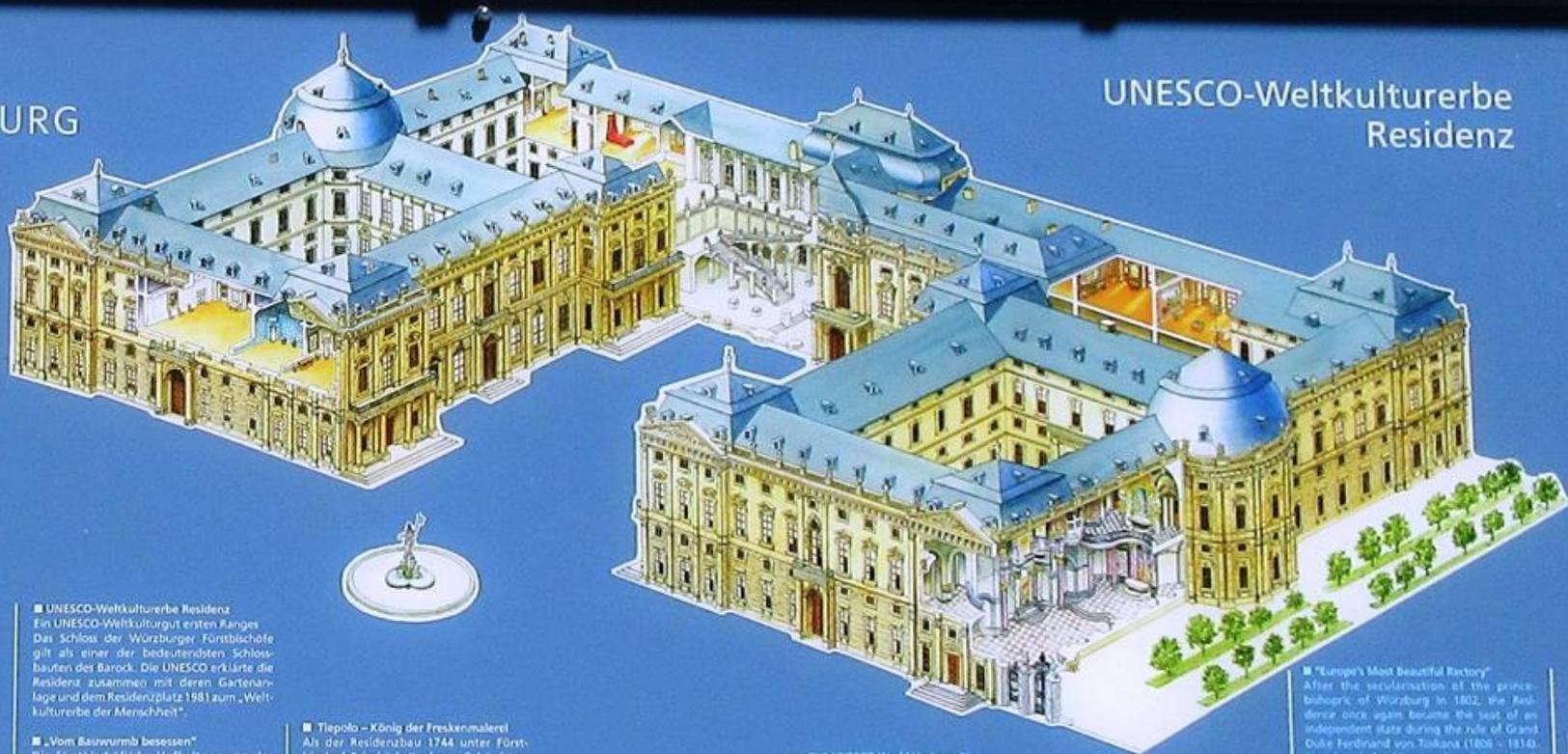
- Standort/Presence position
- Tourist information
- Parkhaus Parking garage
- Parkhäuser Parking lot
- Fußgängerzone Pedestrian zone
- Straßenbahn Tram way
- Bus Residenz - Festung Marienberg, Bus Residenz - Festung Marienberg
- Öffentliche Toilette/Public toilet
- Öffentliche Toilette für Menschen mit Behinderungen/ Public toilet accessible to disabled
- Halterstand Indoor public pool
- Ausflugsboot Excursion boat
- Legeteile Busfahrplan/Bus stop

Busparkplätze Bus parking

- Busparkplätze
- Busparkplätze (Ein- und Ausstieg) pick-up and drop-off only
- Busparkplätze
- Busparkplätze (Ein- und Ausstieg) pick-up and drop-off only
- Busparkplätze, Philipp-Schlegel-Allee
- Busparkplätze, Hauptbahnhof, Ein- und Ausstieg pick-up and drop-off only







Legende Legend

- Standort/Present position
- I Tourist Information
- P Parkhaus / Parking garage
- P Parkfläche / Parking lot
- Fußgängerzone / Pedestrian zone
- Straßenbahn / Street car
- Bus Residenz - Festung Marienberg / Bus Residenz - Fortress Marienberg
- WC Öffentliche Toilette/Konsum
- WC & A Öffentliche Toilette für Menschen mit Behinderungen / Wheelchair accessible restroom
- H Hallenbad / Indoor public pool
- A Ausflugsschiffe / Excursion boats
- D Liegeplätze Kreuzfahrtschiffe / Docking river cruises

Busparkplätze Bus parking

- BUS Friedenstrücke
- BUS Dreikronenstr. (Ein- und Ausstieg / pick-up and drop-off only)
- BUS Festung Marienberg
- BUS Residenzplatz (Ein- und Ausstieg / pick-up and drop-off only)
- BUS Hauptstr. / Prinz-Stephan-Allee
- BUS Karmelk. Aufgangsschiffe (Ein- und Ausstieg / pick-up and drop-off only)

■ **UNESCO-Weltkulturerbe Residenz**
Ein UNESCO-Weltkulturgut ersten Ranges. Das Schloss der Würzburger Fürstbischöfe gilt als einer der bedeutendsten Schlossbauten des Barock. Die UNESCO erklärte die Residenz zusammen mit ihrem Gartenanlage und dem Residenzplatz 1981 zum „Weltkulturerbe der Menschheit“.

■ **„Vom Bauwurm besessen“**
Die fürstbischöfliche Hofhaltung von der Festung Marienberg in die Stadt zu verlegen, war schon länger beabsichtigt, als 1719 Johann Philipp Franz von Schönborn (1719–1724) zum Fürstbischof gewählt wurde. Als Abkömmling eines Adelsgeschlechtes, dessen männliche Mitglieder im 17. und 18. Jahrhundert wichtige Ämter in den geistlichen Territorien am Main und Rhein besaßen und sich als „vom Bauwurm besessen“ bezeichneten, kam auch er dieser familiären Leidenschaft nach und betrieb ab bald den Bau einer neuen Residenz in der Stadt.

■ **Die Großbaustelle des Barock**
Mit der Planung und Durchführung wurde Balthasar Neumann beauftragt, der damals noch am Anfang seiner Karriere stand. Neumann – aus heutiger Sicht – einer der bedeutendsten Architekten des Barock, berücksichtigte neben den eigenen Ideen vor allem auch Anregungen der führenden Architekten Europas. Seine einzigartige Umsetzung all dessen macht die Residenz Würzburg jedoch zu seinem persönlichen Meisterwerk. Vor allem das Mühlengewölbe über dem fürstbischöflichen Treppenhause offenbart Neumanns architektonisches Genie. Eine Wölbfläche von über 650 m² überspannt die mächtige Treppenanlage.

■ **„Tiepolo – König der Freskenmaler“**
Als der Residenzbau 1744 unter Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn (1729–1748) vollendet worden war, wirkte eine große Zahl herausragender Künstler aus ganz Europa bei der Ausstattung des Gebäudes zusammen; darunter der Stuckateur Antonio Bossi, der Bildhauer Johann Wolfgang von der Auvera und vor allem der Freskomaler Giovanni Battista Tiepolo. Der Venezianer, einer der bedeutendsten Malerpersönlichkeiten seiner Zeit, schuf 1752/1753 im Treppenhause eines der größten zusammenhängenden Deckenfresken der Welt. Da sich die Ausstattung des Residenzgebäudes über fast 60 Jahre erstreckte, finden sich neben Barock- und Rokokodekorationen auch Ausstattungselemente des Klassizismus.

■ **Der „schönste Pfarrhof Europas“**
Nach der Säkularisierung des Fürstbistums Würzburg im Jahre 1802 wurde die Residenz in der Regierungszeit Großherzogs Ferdinand von Toskana (1806–1814) noch einmal der Amtszeit eines selbstständigen Staates. Mehrfach logierte Napoleon in einem Teil der Prunkzimmer des Schlosses. Er bezeichnete das Gebäude als „schönsten Pfarrhof Europas“. In bayerischer Zeit war die Residenz Wohnsitz von Kronprinz Ludwig von Bayern, dem späteren König Ludwig I.

■ **Im 2. Weltkrieg schwer beschädigt**
Durch das Bombardement vom 16. März 1945 wurde auch die Residenz mäßig zerstört. Von Feuer verschont blieben nur der Mittelbau und die Hofkirche. Die Möbel und weitere Ausstattungsgegenstände wurden fast vollständig gerettet. Der Wiederaufbau des Schlosses dauerte beinahe 40 Jahre.

■ **Wozu dient das prachtvolle Gebäude heute?**
Als barockes Gesamtkunstwerk ist die Residenz ein bedeutender Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt. Von den 360 Räumen des Schlosses sind über 40 zu besichtigen. Die großen Säle und der Hofgarten sind daneben alljährlich eindrucksvolle Kulisse für das Mozartfest. Der Südflügel beherbergt unter anderem das Martin von Wagner Museum mit seiner Gemäldegalerie und der Antikensammlung. In den historischen Kellergewölben unter den Seitentürmen der Residenz baut der Staatliche Hofkeller edle Frankenweine aus.

■ A UNESCO World Heritage Site of the First Order

The castle of the Würzburg prince-bishops is considered to be one of the most important Baroque palace buildings. In 1981, UNESCO declared the Residence Palace, together with its gardens and the Residence Square, to be a "World Cultural Heritage of Humanity".

■ "Bitten by the Building Bug"

The moving of the prince-bishop's royal household from the Fortress Marienberg to the city had long been intended when, in 1719, Johann Philipp Franz von Schönborn (1719–1724) was elected as prince-bishop. As an offspring of an aristocracy, whose male members occupied important offices in the spiritual territories of the Main and Rhine rivers during the 17th and 18th centuries, and who were described as having been "bitten by the building bug", he also succumbed to this family passion and soon set about building a new residence in the city.

■ The Great Baroque Construction Site

Balthasar Neumann, who was still at the beginning of his career, was entrusted with the planning and execution. Neumann, who – from today's point of view – was one of the

most important architects of the Baroque, considered not only his own ideas, but also suggestions from Europe's leading architects. However, his unique realisation made the Würzburg Residence a personal masterpiece. Above all, the unsupported vault above the five-sectioned staircase reveals Neumann's architectural genius. The arched ceiling with an area of more than 650 m² spans the mighty staircase.

■ Tiepolo – King of Fresco Painting

When the construction of the Residence was completed in 1744 by Prince-Bishop Karl von Schönborn (1729–1748), a great number of outstanding artists from all over Europe collaborated in decorating and fitting the building; these included the stucco-plasterer Antonio Bossi, the sculptor Johann Wolfgang von der Auvera, and, above all, the fresco artist Giovanni Battista Tiepolo. The Venetian, one of the most important artists of his time, created one of the largest ceiling frescoes in the world on the ceiling of the staircase in 1752/1753. As the decoration and fitting of the building took almost 60 years, elements of Classicism can be found alongside the Baroque and Rococo features.

■ "Europe's Most Beautiful Rectory"

After the secularisation of the prince-bishopric of Würzburg in 1802, the Residence once again became the seat of an independent state during the rule of Grand Duke Ferdinand von Toskana (1806–1814). Napoleon lodged in a number of the palace's magnificent rooms several times. He described the building as "Europe's most beautiful rectory". In Bavarian times, the Residence was the imperial residence of Crown Prince Ludwig von Bayern, the later King Ludwig I.

■ Severely Damaged during World War II

During the bombardment of 16th March 1945, the Residence was decisively destroyed. The only survivors of the fire were the central construction and the Court Chapel. Fortunately, the furniture and other furnishings were able to be almost completely saved, but the reconstruction of the castle took nearly 40 years.

■ What purpose does this magnificent building serve today?

As a baroque total work of art, the Residence is a major attraction for guests from all over the world. Of the 360 rooms in the palace, more than 40 can be visited. The large halls and the Court Garden also provide an impressive setting for the Mozartfest (Mozart Festival) every year. The south-wing houses, like also, the Martin von Wagner Museum with its gallery of paintings and antique collection. In the historical central vault under the side-wing of the Residence, the Staatlicher Hofkeller produces noble Franconian wines.

















Ratzfeller

Schlie
SEIT 1843
SEIT 1843
SEIT 1843









Alte Mainbrücke













Stadtrundfahrt Würzburg - ab/bis Residenz

CityTrain









SCHIFFSTOURISTIK
WÜRZBURG
www.schiffstouristik.de

KASSE Nach Veitshöchheim

Wir planen Ihren
-Ausflug!

SCHIFFSTOURISTIK
WÜRZBURG
www.schiffstouristik.de
12 Uhr
14 Uhr
16 Uhr



Alte Liebe

www.schifftouristik.de













Schloss Veitshöchheim

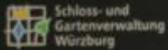
Veitshöchheim Palace

Schloss Veitshöchheim war bis 1802 die Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Würzburg. Der zentrale Bauteil mit ursprünglich offenen Arkaden entstand 1680-1682 unter Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach. Balthasar Neumann führte 1749-1753 die Erweiterung zum Sommerschloss unter Fürstbischof Carl Philipp von Greiffenclau durch. Im Schloss sind heute eine Informationsausstellung zum Hofgarten, das fürstbischöfliche Appartement und das Appartement des Großherzogs Ferdinand von Toskana zu besichtigen, der 1806-1814 Großherzog von Würzburg war.

1814 kam Würzburg zum Königreich Bayern. Heute pflegt und unterhält die Bayerische Schlösserverwaltung den Hofgarten und das Schloss.



Schloss und Hofgarten Veitshöchheim



Schloss- und
Gartenverwaltung
Würzburg



Schloss und Hofgarten Veitshöchheim

Veitshöchheim Palace and Court Garden



Schloss Veitshöchheim war bis 1802 die Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Würzburg. Der zentrale Bauteil mit ursprünglich offenen Arkaden entstand 1680-1682 unter Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach. Balthasar Neumann führte 1749-1753 die Erweiterung zum Sommerschloss unter Fürstbischof Carl Philipp von Greiffenclau durch. Im Schloss sind heute eine Informationsausstellung zum Hofgarten, das fürstbischöfliche Appartement und das Appartement des Großherzogs Ferdinand von Toskana zu besichtigen, der 1806-1814 Großherzog von Würzburg war. Der Hofgarten Veitshöchheim ist einer der bedeutendsten Rokokogärten Deutschlands. Ab 1702 wurde mit der Anlage von Terrassen und Seen die Umwandlung des ehemaligen Jagdstützpunktes zum Ziergarten in die Wege geleitet. Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim veranlasste dann 1763-1768 die Ausgestaltung zum Rokokogarten mit aufwändigen Wasserspielen, Gartengebäuden und Skulpturenzyklen. Über 200 Sandsteinskulpturen der Hofbildhauer Ferdinand Tietz und Johann Peter Wagner bevölkern seither die verschiedenen Gartenbereiche mit Götterfiguren, Allegorien und Tierdarstellungen. 1814 kam Würzburg zum Königreich Bayern. Heute pflegt und unterhält die Bayerische Schloßverwaltung den Hofgarten und das Schloss.

Veitshöchheim Palace was the summer residence of the prince-bishops of Würzburg until 1802. The central section of the building, which originally had open arcades, was built during the time of Prince-Bishop Peter Philipp von Dernbach in 1680-1682. From 1749-1753 it was enlarged by Balthasar Neumann for Prince-Bishop Carl Philipp von Greiffenclau and turned into a summer palace. Visitors to the palace today can see the prince-bishop's apartment

Legende/Legend

- Standort/You are here
- 1 Schloss Palace
- 2 Schlossparterre Palace parterre
- 3 Schießturm Shooting Tower
- 4 Ehemaliger Trapezsee (südlicher Teil) Former Trapezium Lake (southern part)
- 5 Rathaus im Kavalerbau Town hall in the Cavaliers' Building
- 6 Ratskeller im Küchenbau Ratskeller (restaurant) in the Kitchen Building
- 7 Fasanentor Pheasant Gate
- 8 Küchengarten Kitchen Garden
- 9 Hofgärtnerhaus und Betriebshof Court gardener's house and maintenance yard
- 10 Wasserurm Water tower
- 11 Großer See mit Parnass Large Lake with Parnassus
- 12 Kleiner See Small Lake
- 13 Lindenallee Lime-tree avenue
- 14 Großes Rondell Large circular lawn
- 15 Ovale Heckenkabinett Oval hedge cabinet
- 16 Treillage-Pavillon Treillage Pavilion
- 17 Rechteckiges Heckenkabinett Rectangular hedge cabinet
- 18 Fichtenallee Spruce avenue
- 19 Quellplatz Spring Square
- 20 Indischer Pavillon Indian Pavilion
- 21 Heckentheater Hedge theatre
- 22 Oktagonaler Heckensaal Octagonal hedge place
- 23 Lindenaal Lime-tree hall
- 24 Ehemalige Kaskade Former cascade
- 25 Grottenhaus mit Belvedere Grotto house with belvedere

Der Park wird geschlossen um 20.00
The park closes at

































No. 1.
660. Cymer 24. März.





















Donnerstag, 31. August 2017



Unser Rudel. Unsere Leidenschaft. Unser Revier.

DJK Rimpär Wölfe

SCHÖMIG
TALDRUCK

Lyat









LANDWEHR-BR
am Turm
BRAUEREIAUSSCHANK







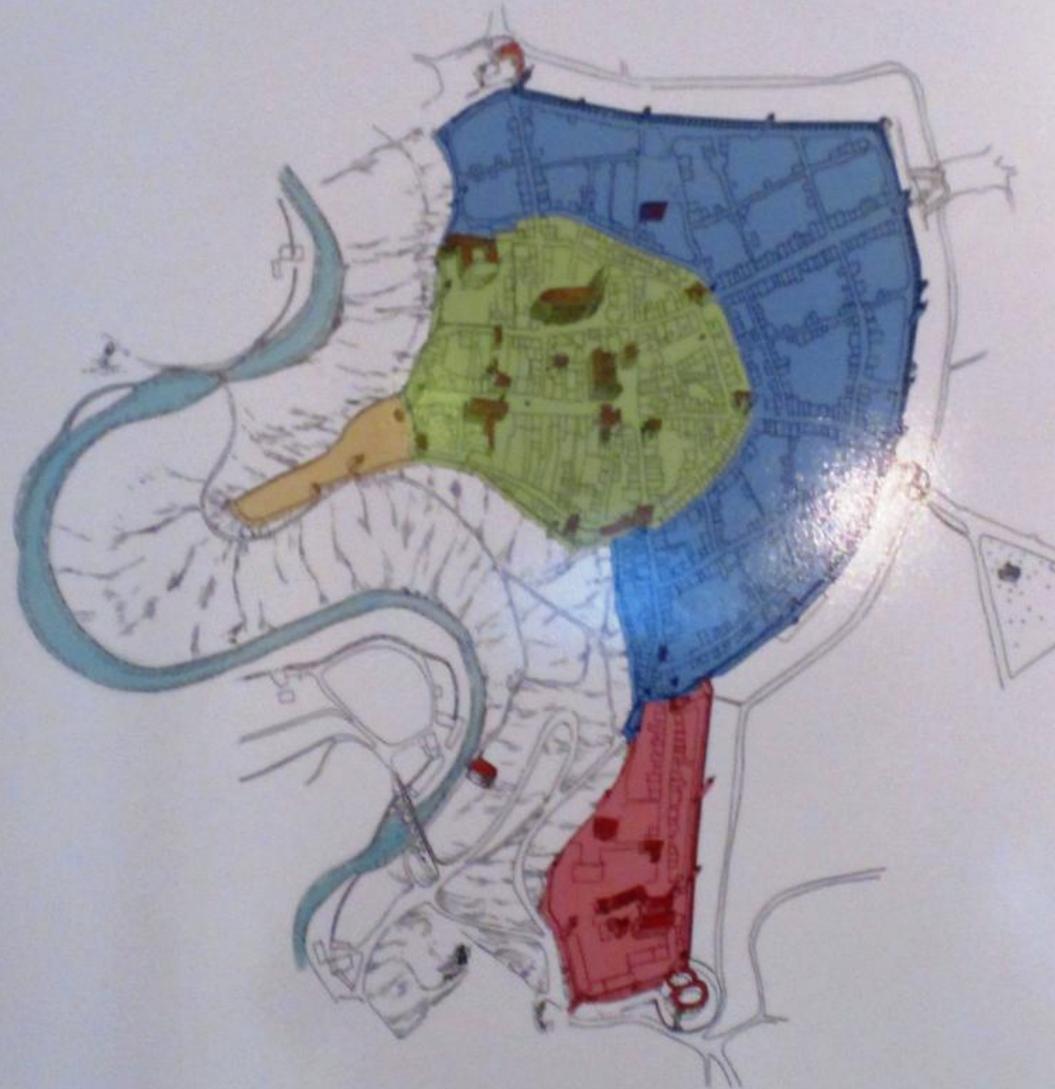








Die städtebaugeschichtliche Entwicklung von Rothenburg ob der Tauber



11. / 12. Jahrhundert

Schon 1142 ist auf dem Bergsporn im Westen der Stadt eine Staufenburg nachweisbar, die vermutlich von Konrad II. gegründet wurde (heute verschwunden). An deren Ausläufern bildete sich Häuser einer Ministerialen- und Handwerkererschicht.

11th / 12th centuries

Since 1142 there is evidence of a castle in the western part of probably founded by the Stauffer King Konrad II. It was already damaged by an earthquake in 1356. At the eastern part of it some officials and craftsmen figured out a small city-like settle

























↑ 13 Würzburg 4 km

Kitzingen 14 km
Theilheim 3 km →
Randersacker

Lindelbach 4 km →

U 28
↑

U 99
↑































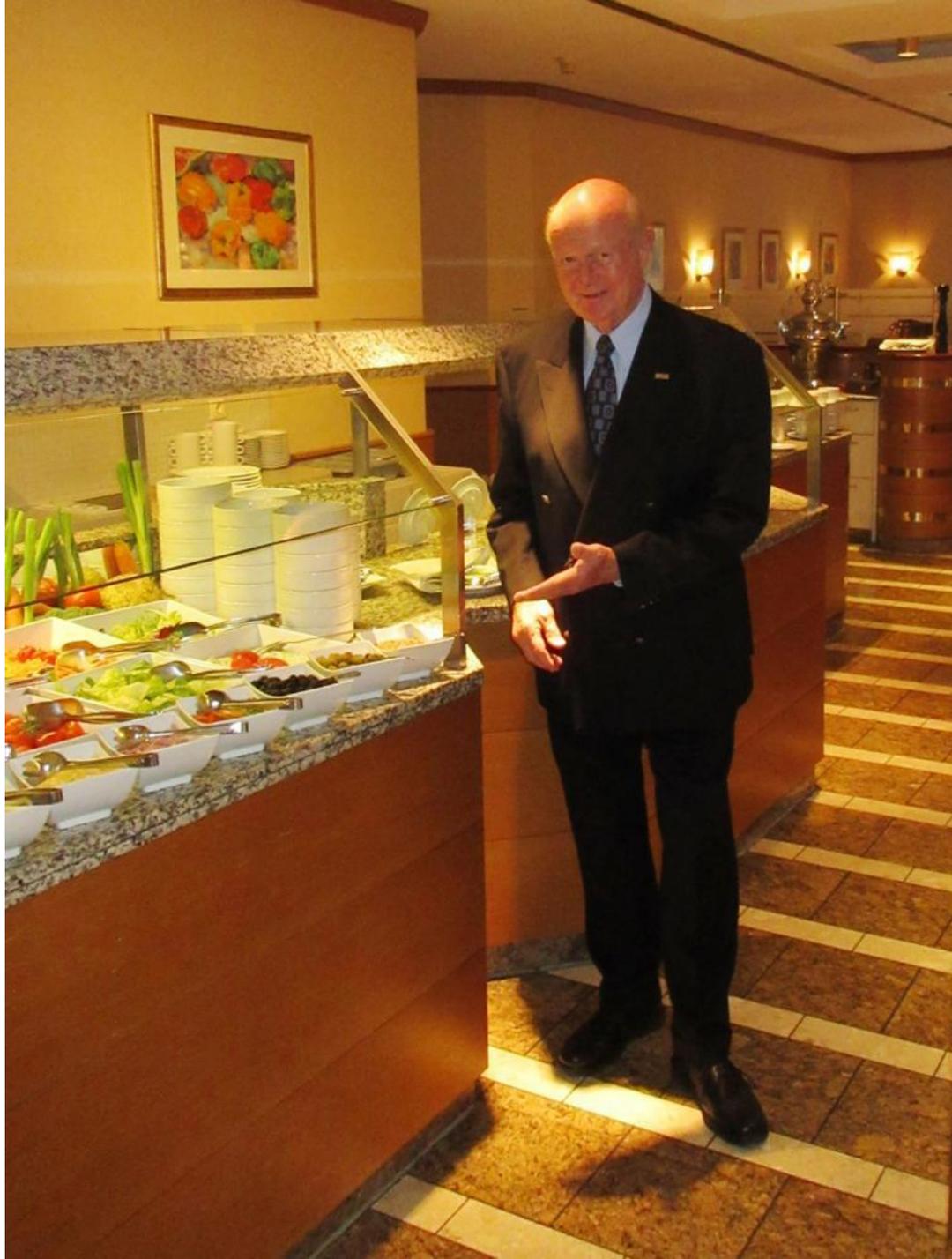




Des
Wen
H
Sakat















Rückreise

Freitag, 01. September 2017